

Die folgenden Ausschreibungstexte zum Binder Brettsper Holz BBS sind als Vorschlag | Vorlage gedacht, welche auf das jeweilige Bauvorhaben abgestimmt werden können, indem die Texte ergänzt bzw. reduziert werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Ausarbeitung von Ausschreibungstexten, welche speziell auf Ihr geplantes Bauvorhaben eingehen.

## binderholz Brettsper Holz BBS | allgemeine Materialbeschreibung

Mehrschichtig massiv aufgebautes Brettsper Holz aus Nadelholz mit beidseitig glatten, fugenlosen Holzoberflächen gemäss allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-9.1-534 bzw. Europäisch technischer Zulassung ETA.

Der Aufbau des Brettsper Holzes erfolgt durch horizontales Verkleben von Längs- und Querlagen. Die Verwendung von Holzelementen ohne gekreuzt verklebten Aufbau ist nicht zulässig.

Alle Längslagen müssen aus gehobelten Einschichtplatten hergestellt werden, um einen durchgehend dichten und kompakten Aufbau zu gewährleisten. Die verwendete Brettware der Einschichtplatten für die Decklagen muss mindestens der Sortierklasse S10 entsprechen.

Lose aneinandergereihte Bretter als Deck- und/oder Mittellagen sind nicht zulässig, um folgende bei der Ausschreibung berücksichtigten Vorteile durch die Verwendung von verklebten Einschichtplatten nicht zu verlieren:

- erhöhter Brandschutz  
Durchbrandsicherheit | Rauchdichtheit | keine Brandweiterleitung durch offene Fugen [Kamineffekt] | keine erhöhte Schwächung bei Installationsbohrungen/-fräsungen durch offene Fugen
- erhöhter Schallschutz  
kein Schlüssellocheffekt | keine erhöhte Schallweiterleitung durch offene Fugen [Kanaleffekt] | keine erhöhte Schwächung bei Installationsbohrungen/-fräsungen durch offene Fugen
- erhöhter Wärmeschutz  
kein Verlust der Holzmasse als Wärmedämmung durch offene Fugen
- Wasserdampfdiffusion  
kein erhöhtes Vordringen von Wasserdampf in das Innere des Brettsper Holzes durch offene Fugen [Kondensatgefahr]
- erhöhte Winddichtheit
- erhöhte Sicherheit bei der Bauausführung vor dauerhaften Bauschäden  
kein Vordringen von Niederschlagsfeuchte | Wasser durch offene Fugen in das Innere des Brettsper Holzes

Um die Steifigkeit des Brettsper Holzes zu erhöhen ist das Übereinanderkleben mehrerer längsgerichteter Einschichtplatten erlaubt. Das Aneinanderstossen einzelner gleich aufgebauter Brettsper Holzelemente mittels eines General-Keilzinkenstosses [GKZ] ist erlaubt.

Die Verklebung ist unter einem Pressdruck von mindestens 10 kg/cm<sup>2</sup> durchzuführen.

Es ist jeweils formaldehydfreier Klebstoff bzw. Klebstoff der Emissionsklasse E1 zu verwenden.

Eine offizielle Leimgenehmigung der Herstellerfirma ist vorzulegen.

Die Holzfeuchtigkeit des Brettsper Holzes hat im Regelfall 12 ± 2 % zu betragen.

Für die brandtechnischen Nachweise ist eine maximale Abbrandgeschwindigkeit von 0,67 mm/min

Für den Nachweis der Festigkeit hinsichtlich Biegung des Brettsper Holzes muss der Hersteller garantieren, dass die Längslagen über die gesamte Länge des Produktes voll lastabtragend wirken und nicht durch stumpfe Brettstöße geschwächt sind.

Bei der Verwendung des Brettsper Holzes in Sichtqualität sind sämtliche Oberflächen gehobelt oder geschliffen herzustellen. Klebstoffreste an der Oberfläche sind nicht zulässig. Das Herstellungsverfahren des

Brettsperrholzes muss ein Durchschlagen des Klebstoffes an die Oberfläche garantiert vermeiden oder das Brettsperrholz muss nach dem Pressvorgang als gesamtes Element gehobelt werden.

Hersteller: binderholz Holzbausysteme GmbH | oder Gleichwertiges

Vertrieb: Solvay-Halvic-Strasse 46  
A-5400 Hallein  
phone +43 6245 70500-556  
fax +43 6245 70500-127  
[info@binderholz-bausysteme.com](mailto:info@binderholz-bausysteme.com)  
[www.binderholz-bausysteme.com](http://www.binderholz-bausysteme.com)

## **Kalkulationshinweise | Montage | Verbindungen**

Öffnungen | Aussparungen kleiner als 2 m2 werden übermessen, grösser als 2 m2 werden abgezogen.  
Sämtliche Klein- und Nebenteile, wie Verbindungsmittel, Stossbretter, Schwellenhölzer, Schall- und Luftdichtbänder, etc. sind in die Positionspreise miteinzurechnen.

Sämtliche Preise für Kran und sonstige Hebewerkzeuge sind in die Positionspreise miteinzurechnen.

Das Brettsperrholz ist statisch und bauphysikalisch [nach den An- und Vorgaben dieser Ausschreibung bzw. den allgemein gültigen Regeln der Technik] funktionierend sowie wind- und regendicht zu montieren und befestigen.

Die Standsicherheit des Gesamtbauwerkes ist während der Bauphase und nach Fertigstellung nachzuweisen.

## **Bearbeitung des Brettsperrholzes | CNC gesteuerte Abbundanlage | Toleranzen**

Sollten das Brettsperrholz vom Hersteller mit CNC gesteuerten Abbundanlagen als montagefertiger Bausatz zugeschnitten | bearbeitet geliefert werden, so sind Toleranzen in der Bearbeitung in Abhängigkeit von der Länge der Element von bis zu 3 mm zu akzeptieren. Bei der Bearbeitung [Schneiden, Fräsen, ...] des Querrandes des Brettsperrholzes darf es zu leichten Ausrissen von Holzfasern aufgrund der Drehrichtung der Werkzeuge kommen.

Alle Element- und Bauteilanschlüsse [Wand Wand | Wand Decke | Wand Dach | Dach Dach | Fenster- und Türanschlüsse | ... ] müssen bauseits soweit nachgearbeitet werden, dass diese den Anforderungen dieser Ausschreibung bzw. einer Fertigbauqualität entsprechend den allgemeinen Toleranzen für Bauholzbearbeitung im sichtbaren Bereich gemäss den allgemein gültigen Normen entsprechen.

## **Elementverbindungen | Anschlüsse**

Als allgemeine Elementverbindung wird Nutung mit fremder Feder und/oder Falz mit Stossbrett empfohlen.

Als Verbindungsmittel dürfen Nägel, Holzschrauben, Bolzen, Stabdübel und Dübel besonderer Bauart gemäss DIN 1052 bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden. Die Anordnung der Verbindungsmittel hat nach konstruktiven und/oder statischen Anforderungen zu erfolgen.

Aufgrund des kompakten Aufbaues des Brettsperrholzes mit verklebten Einschichtplatten für alle Längslagen darf bei der Bemessung der Verbindungsmittel die gesamte Querschnittsdicke angesetzt werden. Für die Ermittlung der Randabstände von Verbindungsmitteln ist der Elementrand massgebend und nicht das einzelne Brett der Decklage.

Bei der Bemessung von Verbindungsmitteln muss darauf geachtet werden, ob in produktspezifischen Zulassungen gefordert wird, dass stets nur jeweils die Decklage unter Beachtung der Fugen in den Zwischenlagen in Rechnung gestellt werden darf und die Fugen zwischen den Brettern als Bauteilrand zu betrachten sind. In diesem Fall ist mit einer 3- bis 6 fachen Erhöhung der Verbindungsmittellanzahl gegenüber dem ausgeschriebenen Brettsperrholz zu rechnen.

## **Installationen**

Installationsausschnitte und -durchbrüche sind soweit als möglich vorzufertigen. Keinesfalls dürfen die statisch lastabtragenden Längslagen des Brettspertholzes durch Querfräsungen oder -schnitte geschwächt werden!

Falls Einzelleitungen für E-Installation od. Heizung- und Sanitärinstallation bauseits durch die Professionisten hergestellt werden, hat der Auftragnehmer die Professionisten dahingehend zu kontrollieren, dass statisch wichtige Bereiche dadurch nicht geschwächt werden. Bei Bedenken ist hierfür die Bauaufsicht umgehend zu verständigen!

### **Bewitterung des Brettspertholzes**

Da beide Oberflächen des Brettspertholzes fugenlos gefertigt ausgeschrieben sind, kann keine Feuchtigkeit aus z.B. Niederschlag | Wasser ins Innere des Brettspertholzes über offene Fugen vordringen. Im Normalfall kann bei entsprechend fachgerechter Ausführung der Elementstöße je nach Gegebenheit teilflächig (ausser im Stossbereich) bzw. auch vollflächig auf Feuchtedichtbahnen verzichtet werden.

Auf ein flächiges Abdecken des Brettspertholzes darf nur dann kurzfristig verzichtet werden, wenn alle horizontalen und/oder schräge Elementstöße und/oder Bauteilfugen ausreichend sicher gegen Eindringen von Feuchtigkeit gedichtet sind.

Speziell bei Verwendung des Brettspertholzes als Sichtelemente ist darauf zu achten, dass offene Flanken der Elemente [Hirnholz] nicht dauerhaft bewittert werden. Solche offenen Flanken [Oberkante von Parapetelementen, Wandelementen, ...] sind vor direkter Bewitterung [zB. durch Abdecken mit einem Brett] zu schützen.

## Decken/Dachelemente

Decken/Dachelemente abbinden, liefern und auf Unterkonstruktion fix und fertig montieren | befestigen.  
Alle erforderlichen Verbindungs- und Abdichtungsmaterialien sind einzukalkulieren.

Nutzlast ..... kN/m<sup>2</sup>

Boden/Dachaufbau ..... kN/m<sup>2</sup>

diverse andere Lasten wie Schnee, Wind, Untersichten, ...

Die Decken/Dachelemente sind im Grundriss sowie im Schnitt dargestellt und sind dementsprechend zu kalkulieren.

Decken/Dachfläche (L/B): ..... / ..... cm

Grundrissform = Rechteck | Quadrat | Prisma | Rundung | polygonartig | ...

Elementlängen: ..... cm (siehe Ausschreibungspläne)

max. Stützweite: ..... cm als zB. EinfeldElement mit .... cm Auskrugung (siehe Ausschreibungspläne)

mehrschichtig aufgebautes, Brettsperrholz

Holzart: .....

Elementdicke: ..... mm

Oberfläche: beidseitig glatt und fugenlos | verklebte Einschichtplatten

Decklage Qualität: NichtSicht | Industrie BC | WohnSicht AB

beidseitig gehobelt bzw. einseitig geschliffen

Brandwiderstand: R...

Decken/Dachausschnitte (Anzahl, Grösse) sind fix und fertig herzustellen.

Die Decken/Dachelemente sind untereinander und mit der Unterkonstruktion entsprechend den statischen Erfordernissen zu verbinden. Der Verbindungsstoss der Decken/Dachelemente untereinander ist satt mit fugenfüllendem Leim auszufüllen, um eine entsprechende Feuchte- und Schalldichtheit der Fuge zu gewährleisten. Auf entsprechend luft-, wind- und schalldichte Anschlüsse der Decken/Dachelemente ist besonders zu achten.

	LO .....		
	SO .....		
..... m <sup>2</sup>	EP .....	PP .....	

empfohlenes Produkt: binderholz Brettsperrholz BBS  
Hersteller: binderholz Bausysteme GmbH  
Vertrieb: Solvay-Halvic-Strasse 46  
A-5400 Hallein  
phone +43 6245 70500-556  
fax +43 6245 70500-127  
[info@binderholz-bausysteme.com](mailto:info@binderholz-bausysteme.com)  
[www.binderholz-bausysteme.com](http://www.binderholz-bausysteme.com)

angebotenes Produkt: .....  
Hersteller: .....

## Wandelemente

Wandelemente abbinden, liefern und auf entsprechende Unterkonstruktion (Schwellenkonstruktion) fix und fertig montieren | befestigen. Alle erforderlichen Verbindungs- und Abdichtungsmaterialien sind einzukalkulieren.

Bei jenen Wandelementen, welche auf Fundamentplatten od. Stahlbetondecken aufgesetzt werden, muss, wenn nicht anders detailliert, immer an der Wandunterseite eine Schwellenkonstruktion aus Lärchenholz ausgeführt werden. Diese muss nach statischen Erfordernissen mit der Decke fest verbunden werden. Bei Unebenheiten der Unterkonstruktion ist die Lärchenholzwelle auf eine Ausgleichsschicht zu setzen, damit die Schwelle durchgehend satt aufliegt.

Die Wände sind im Grundriss sowie im Schnitt dargestellt und sind dementsprechend zu kalkulieren.

Wandfläche (L/B): ..... / ..... cm

Wandform: parallele Wandhöhe | unterschiedliche Wandhöhe [zB. Giebelwand, ... ]

Oberkante der Wand: rechtwinkelig | schräg geschnitten

Elementlängen: ..... cm (siehe Ausschreibungspläne)

mehrschichtig aufgebautes, Brettsperholz

Holzart: .....

Elementdicke: ..... mm

Oberfläche: beidseitig glatt und fugenlos | verklebte Einschichtplatten

Decklage Qualität: NichtSicht | Industrie BC | WohnSicht AB

beidseitig gehobelt bzw. einseitig geschliffen

Wandöffnungen (Anzahl, Grösse) bzw. laut planlicher Darstellung.

Die Wandelemente sind untereinander und mit der Unterkonstruktion entsprechend den statischen Erfordernissen zu verbinden. Auf entsprechend luft-, wind- und schalldichte Anschlüsse der Wandelemente ist zu achten.

	LO .....		
	SO .....		
..... m2	EP .....	PP .....	

empfohlenes Produkt: binderholz Brettsperholz BBS  
Hersteller: binderholz Bausysteme GmbH  
Vertrieb: Solvay-Halvic-Strasse 46  
A-5400 Hallein  
phone +43 6245 70500-556  
fax +43 6245 70500-127  
[info@binderholz-bausysteme.com](mailto:info@binderholz-bausysteme.com)  
[www.binderholz-bausysteme.com](http://www.binderholz-bausysteme.com)

angebotenes Produkt: .....  
Hersteller: .....